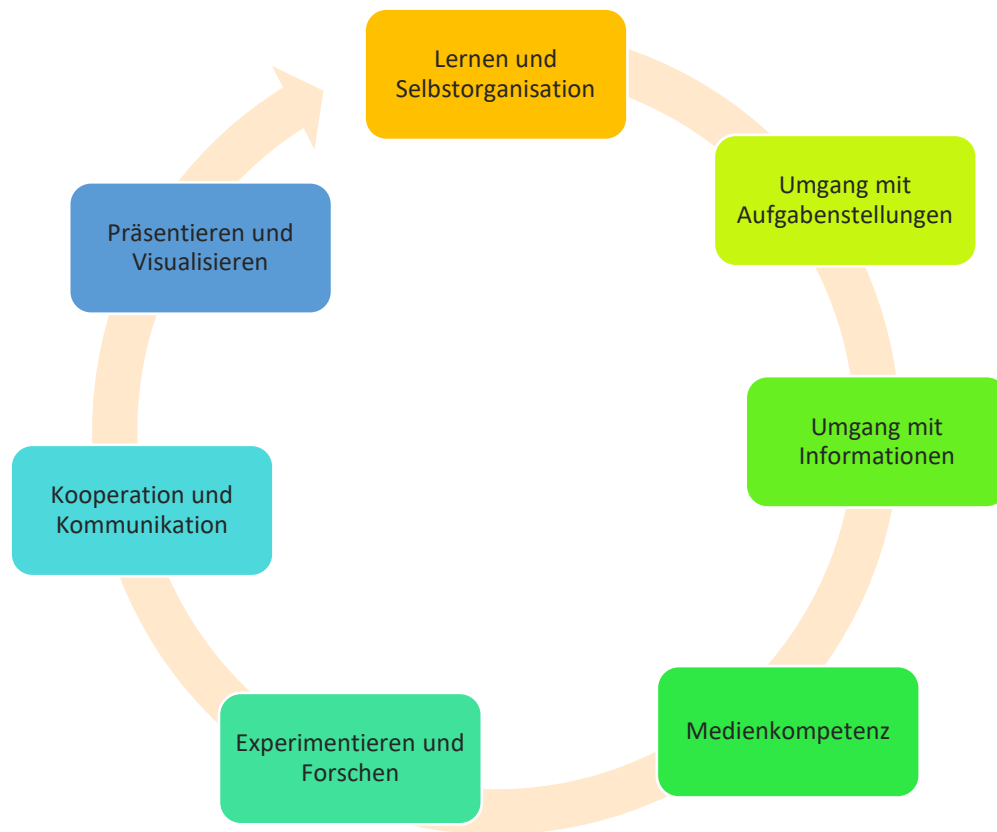


# Methoden- und Mediencurriculum RGE

„Die Verbesserung der Methoden ist der Schlüssel zu mehr Mündigkeit sowie zur Förderung des Lernerfolgs und der Lernmotivation der Schüler!“ (Klippert)



## Das Methodenkonzept am RGE

Die sich immer schneller verändernde wissenschafts-technische (Um-)Welt stellt die Lernenden der Gegenwart vor viele neue Herausforderungen. So wird von ihnen in Beruf und Studium erwartet, dass sie in der Lage sind, sich selbst zu organisieren, selbstständig und eigenverantwortlich zu arbeiten und auf Veränderungen flexibel zu reagieren. Aber auch im schulischen Kontext spiegeln sich diese Veränderungen wider, da die Schülerinnen und Schüler dort immer komplexere Themenbereiche inhaltlich durchdringen und verstehen müssen.

Um diese anspruchsvollen Aufgaben bestmöglich bewältigen zu können, spielt nicht nur die Vermittlung inhaltlichen Fachwissens eine wichtige Rolle, sondern insbesondere

auch die Ausbildung überfachlicher Arbeitstechniken und Methoden. Aufgabe eines schulischen Methodenkonzepts ist es entsprechend, den Schülerinnen und Schülern die dafür notwendigen Kommunikations-, Kooperations-, Lern- und Arbeitstechniken zu vermitteln.

## **Ziele des neuen Methodenkonzepts**

Übergeordnete Zielsetzung des Methodenkonzepts am RGE ist es, die Schülerinnen und Schüler durch die Vermittlung überfachlicher Fertigkeiten und Methoden bestmöglich in die Lage zu versetzen, die vielfältigen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts zu meistern.

Die Schülerinnen und Schüler sollen deshalb deutlich stärker das Gefühl haben, dass das, was sie lernen, in Bezug zu ihrer Lebenswelt steht und für diese von Relevanz ist. Zudem soll es den Schülerinnen und Schülern möglich werden, einmal erworbene Kompetenzen in verschiedenen Fachbereichen anzuwenden und sinnstiftende Verbindungen zwischen unterschiedlichen Fächern herzustellen. Es gilt, die Selbstständigkeit und Eigenverantwortlichkeit der Schülerinnen und Schüler nachhaltig zu stärken und damit verbunden auch ein positives Selbstkonzept.

Darüber hinaus ermöglicht die verlässliche Einführung bestimmter Arbeitstechniken eine deutlich effektivere Nutzung der Lernzeit („time on task“), weil Methoden- und Sozialformwechsel einfacher vollzogen werden können. Da die Zeit, die auf den eigentlichen Unterrichtsgegenstand verwendet werden kann, ein ganz wesentlicher Indikator für den Lernerfolg ist, leistet die Einführung des neuen Methodenkonzepts auch einen Beitrag zur Verbesserung der Unterrichtsqualität.

## **Organisation**

Um die angesprochenen Ziele zu realisieren, werden die zu vermittelnden Methoden nicht im „Inselmodell“ an einem zentralen Tag vermittelt, sondern sukzessive und fächerintegriert, da Methode und Inhalt im Rahmen einer sinnstiftenden Vermittlung immer in Bezug zueinanderstehen müssen. Darüber hinaus hat die fachliche Anbindung den Vorteil, dass die Schülerinnen und Schüler ihre neuerworbenen methodischen Kompetenzen direkt im Unterricht anwenden und ausprobieren können.

Die einzuführenden Methoden, Sozialformen und Arbeitstechniken werden hierzu in einem Methoden- und Mediencurriculum zusammengefasst, wobei verbindlich festgelegt wird, welches „Leitfach“ die die Verantwortung dafür trägt, eine bestimmte

Methode bis zu den Weihnachtsferien einzuführen und einzuüben. Dies wird zweifach dokumentiert: Zum einen in einer farbigen Übersicht, die in jedem Klassenzimmer (Klassenstufe 5 und 6) hängt, und zum anderen von den Schülerinnen und Schülern in ihrer persönlichen Übersicht.

Darüber hinaus gibt es eine sogenannte „**Methodenkartei**“. In dieser wird das Basiswissen zu den wichtigsten Methoden auf übersichtlich gestalteten Methodenkarten kompakt zusammengefasst, sodass alle Lehrenden im Anschluss an die Einführung der Methoden verlässlich auf bestimmte Kenntnisse bei den Schülerinnen und Schülern zurückgreifen können. Zudem stellt die Methodenkartei für die Lernenden ein wichtiges Nachschlagewerk dar, auf welches sie durch die digitale Verfügbarkeit (Homepage, IServ) stets zurückgreifen können.

Damit die einmal erworbenen Methodenkenntnisse gefestigt werden, reicht dies aber nicht aus. Für eine wirklich nachhaltige Vermittlung ist es essenziell, dass die Lern- und Arbeitstechniken von allen Lehrenden immer wieder aufgegriffen und kontinuierlich geübt werden. Dabei ist es wichtig, die Schülerinnen und Schüler diese nicht nur anwenden zu lassen, sondern auch immer wieder zur Reflexion auf Metaebene anzuregen, damit ihnen ihr eigener Lernprozess bewusst wird.

## **Ausblick**

Mit der Etablierung eines neuen Methodenkonzepts am RGE reagieren wir auf das sich immer weiter verändernde schulische Lernen und leisten einen wichtigen Beitrag dazu, unsere Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft zu machen. Dabei ist uns bewusst, dass das neue Konzept kein starres „Gebilde“ ist, sondern fortlaufender Anpassungen bedarf. Wir werden deshalb die Neuerungen begleitend evaluieren und entsprechend verbessern mit dem Ziel, das neue Methodenkonzept in den kommenden Jahren systematisch und flächendeckend in allen Klassenstufen umzusetzen.

## Übersicht der verschiedenen Kompetenzbereiche:

<b>L</b>	<b>Lernen und Selbstorganisation</b>
<b>A</b>	<b>Umgang mit Aufgabenstellungen</b>
<b>I</b>	<b>Umgang mit Informationen</b>
<b>M</b>	<b>Medienkompetenz</b>
<b>E</b>	<b>Experimentieren und Forschen</b>
<b>K</b>	<b>Kommunikation und Kooperation</b>
<b>P</b>	<b>Präsentieren und Visualisieren</b>

# Klassenstufe 5

Methoden		Fach	Hierzu gibt es ein Handout	Methode wurde eingeführt
L	<b>Selbstorganisation</b>			
	- Schuljahresplaner	Eingangstage	x	
	- Arbeitsplatzgestaltung	Eingangstage	x	
	- Schulranzen packen	Eingangstage	x	
	- Hausaufgaben	Eingangstage	x	
	- Heftführung	KL-Stunde	x	
	- Vorbereitung auf Klassenarbeiten	Mathe		
		Religion	x	
	- Mündliche Mitarbeit	KL-Stunde	x	
	- Aktives Zuhören	KL-Stunde		
	<b>Lerntechniken und -tipps</b>			
	- Lerntypentest	KL-Stunde		
	- Merktechniken	KL-Stunde	x	
	- Konzentrations- und Entspannungsübungen	Sport		
- Vokabeln lernen	Musik			
	Englisch	x		
A	<b>Aufgaben</b>			
	- Operatoren richtig verstehen - Aufgaben planvoll angehen	alle Fächer	x	
I	<b>Informationen verarbeiten</b>			
	- 5-Schritt-Lese-Methode	Deutsch	x	
	- scimming und scanning texts	Englisch	x	
	<b>Informationen aufbereiten</b>			
	- Cluster	BNT	x	
	- Mindmap	BNT	x	
- Texte betont vortragen	Deutsch			
M	<b>Medienbildung</b>			
	- Sichere Passwörter - Umgang mit I-Serv	Medienbildung	x x	

	<ul style="list-style-type: none"> <li>- E-Mails verfassen</li> <li>- Internetrecherche</li> <li>- Umgang mit Word</li> <li>- Verhalten im Internet</li> <li>- Soziale Netzwerke</li> <li>- Medienprodukte gestalten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>x</li> <li>x</li> <li>x</li> </ul>	
E	Sicherheit bei Experimenten	BNT	x	
	Arbeiten mit dem Mikroskop	BNT	x	
K	Gruppenarbeit	Geschichte	x	
	Partnerarbeit	Englisch	x	
	Think-Pair-Share	Englisch	x	
	Gesprächsregeln	KL-Stunde		
P	mit Lernplakaten präsentieren	BNT	x	
	Gedicht vortragen	Deutsch	x	

## Klassenstufe 6

Methoden	Fach	Hierzu gibt es ein Handout	Methode wurde eingeführt
L Lernen - Vokabellernen (Wdh.) - Planvoll üben und lernen	Französisch Mathe		
A Aufgaben - Operatoren verstehen (Wdh.) - schwierige Aufgaben lösen	alle Fächer		
I Informationen verarbeiten - Sachtexte auswerten - Tabellen/ Diagramme - 5-Schritte-Lese-Methode (Wdh.)	Deutsch Geografie Deutsch	x x	
Informationen aufbereiten - Szenisches Lesen - Diagramme erstellen	Deutsch Mathe		
M Medienbildung - Recherche vertiefen - Einführung in KeyNote	Deutsch BNT	x x	
E Experimente planen Experimente protokollieren	BNT BNT	x x	
Lerntempoduett	Mathe	x	
K Rollenspiel	Deutsch	x	
Partnerinterview	Französisch	x	
P Kurzvortrag	Englisch	x	
Standbild	Religion	x	

**Work in progress ...**